

PROTOKOLL VOM ELTERNAUSSCHUSS AM 7.11.2023

ANWESEND: **Ines Krebs (GBS Leitung), Nicole Jellema (Ganztags-Koordinatorin der Schule Marmstorf), Katharina Wolf (Elternvertreterin), Stefanie Mokel (2. Elternvertreterin) sowie Elternvertreter der Klassen VSK a, VSK b, 1 b, 1 c, 1 d, 1 e, 2 b, 3 b, 3 c, 3 e, 4 b, 4 c, 4 d**

1. **Aktuelle Situation.** Frau Krebs informiert: ca. 453 Kinder besuchen derzeit die Schule Marmstorf, 413 davon die GBS. Die Ferienbetreuung kann auch von Kindern des IKG (5&6 Klasse) genutzt werden, in den Sommerferien haben 12 Kinder dieses Angebot wahrgenommen. Derzeit arbeiten 21 Erzieher: innen für die GBS. Jede Gruppe ist mit einem Erzieher/in besetzt. Im zweiten Halbjahr fallen zwei Erzieherinnen aufgrund von Schwangerschaft aus, eine weitere Erzieherin verlässt die GBS auf eigenen Wunsch, die betroffene Klasse wird noch informiert, wenn alles geklärt ist.
2. **Sommerfest.** Das von der GBS veranstaltete und von der Schule unterstützte Sommerfest findet am 28. Juni von 14 bis 17.30 Uhr statt. Für das Café mit Kuchen und Kaffee sind wieder die 1. und 2. Klassen zuständig. Gleichzeitig wird auch ein Geburtstag gefeiert: Die GBS ist in diesem Jahr 10 Jahre an der Grundschule Marmstorf!
3. **Hausaufgaben.** Auf Nachfrage erklärte Frau Krebs nochmal die Rolle der GBS-Erzieher/innen bei den Hausaufgaben. Es würde nicht in die Verantwortung der Erzieher/innen fallen, die Aufgaben zu kontrollieren – das würde in die Zuständigkeit der Eltern fallen. Die Erzieher/innen sollen eine ruhige Atmosphäre schaffen und Hilfestellung leisten. Anmerkung von Frau Jellema: Lehrer sollen durch Fehler/Lücken in den Hausaufgaben auch sehen, wie der Lernstand der Kinder ist. Es wurden noch einmal über die Zeiten informiert, die Kinder für Hausaufgaben aufwenden sollen.
1. Klasse: 20 Minuten, 2. Klasse: 30 Minuten, 3. Klasse: 40 Minuten, 4. Klasse: 60 Minuten.
Kinder, die in der Hausaufgabenzeit AGs haben, müssen die Hausaufgaben dann zu Hause nachholen.
Es wurde von den Eltern darum gebeten, dass Frau Krebs die Erzieher/innen darauf anspricht, die Kinder vor dem Verlassen der Klassen an die nötigen Unterlagen für die Hausaufgaben zu erinnern, da diese häufig in der Schule vergessen werden. Anregung von Seiten der Elternschaft für mehr Chancengleichheit: Vielleicht eine Lese- oder Rechen-AG am Nachmittag, um leistungsschwache Kinder, die keine Unterstützung durch ihr Elternhaus bekommen, spielerisch zu fördern. Frau Krebs wollte diese Anregung prüfen, Frau Wolf darüber mit Frau Heckmann, die als Lehrerin Ansprechpartnerin für die ehrenamtlichen Mentor-Vorlesepaten an unserer Schule ist, sprechen.
4. **Frühbetreuung.** Die jetzige Raumsituation wurde als nicht optimal beschrieben, in den nächsten Monaten soll ein neuer Raum für die rund 30 Kinder, die den Frühdienst nutzen, zur Verfügung stehen. Insgesamt wurde auch für die Nachmittagsbetreuung angeregt, die Erzieher/innen dafür zu sensibilisieren, für eine ruhigere Betreuungssituation in den Gruppen zu sorgen.
5. **Sonstiges:** Es wurde beschlossen, sich zweimal im Schuljahr als Elternausschuss zu treffen. Zusätzlich soll ein weiteres Treffen pro Halbjahr im kleinen Kreis mit Frau Krebs, Frau Jellema, Frau Wolf und Frau Mokel stattfinden.